

PRESSEINFORMATION

der Lokalen Aktionsgruppe Zwischen Elbe und Fiener Bruch (LAG Elfi)

Magdeburg, 17.08.2021

LEADER-Förderung unterstützt den Verein – Zuwendungsbescheid eingetroffen

Rassegeflügelzüchterverein will in Genthin ein lebendiges Vereinsleben für die Region aufbauen

Der Kauf eines Grundstückes durch den Rassegeflügelzüchterverein war Startpunkt zur Erreichung folgender Vereinsziele. Zum Einen suchte der Rassegeflügelzüchterverein einen Standort, um die Vereinsarbeit besser durchführen zu können, zum Anderen aber auch die Vernetzung mit weiteren Vereinen war den Machern wichtig. Die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten begann und so klopfte man Anfang 2020 auch bei der Lokalen Aktionsgruppe Elfi an. Für dieses Projekt kam die Verlängerung der EU-Phase bis 2022 gerade recht. In relativ kurzer Zeit gelang es dem Verein, einen Fördermittelbescheid des Landesverwaltungsamtes in den Händen zu halten und zu starten.

1

Das Projekt wurde auf der Mitgliederversammlung im Oktober vorigen Jahres vorgestellt und die Mitglieder befürworteten das Projekt. Es passt sehr gut zur LEADER-Strategie dieser Region. Folgende Ergebnisse können aus Sicht der Lokalen Aktionsgruppe erreicht werden: In-Wert-Setzung eines leerfallenden Geländes inklusive der baulichen Anlagen, Etablierung eines Standortes für eine regelmäßige Kontaktbörse für Vereine und Ehrenamtliche sowie Schaffung einer Heimat für die Arbeit des Rassegeflügelzüchtervereins. Noch eine Besonderheit hat dieses Projekt: Es wird in der Stadt Genthin realisiert. Über LEADER ist eine Förderung von Projekten dieser Art in Städten (bis auf Halle, Magdeburg und Dessau) erst ab 2016 möglich. Mit LEADER können so die Vernetzungsstrukturen zwischen Stadt und Land gelebt werden, eine Förderlücke wurde geschlossen.

Die Maßnahme „Sanierung des Daches und der Sanitäranlagen des Vereinsheimes auf dem Vereinsgelände“ wird mit knapp 60.000 Euro EU-Geldern des Landwirtschaftsfonds gefördert, der Anteil der Zuwendung beträgt 75 %. Die Maßnahme soll insgesamt ca. 78.000 Euro kosten. Weitere Unterstützung erhält dieses Projekt durch Lotto-Toto sowie der Stadtparkasse Magdeburg.

In der jetzigen Förderphase konnten sechs Projekte erstmalig im Stadtgebiet Genthin mit LEADER-Mitteln unterstützt werden. Dies sind folgende Maßnahmen: Physiotherapie Granitzki – Therapiegarten, das Konzept zur Entwicklung des „Volksparkes“ Genthin, die geplanten Caravan-Stellplätze am Kanal, die Beschilderung der knotenpunktbezogenen

Wegweisung (Radeln nach Zahlen), die Sanierung des Kinder- und Jugendhauses „Thomas Morus“ sowie dieses Projekt. In die Entwicklung der Stadt Genthin fließen so insgesamt 260.000 Euro EU-Mittel des Landwirtschaftsfonds sowie Landesmittel. Darüber hinaus wurden in den Ortsteilen ebenso LEADER/CLLD-Maßnahmen umgesetzt: Neugestaltung eines Spielplatzes in Paplitz, in Schoppsdorf die Dachsanierung des Hauptgebäudes vom Jerichower Land-Hof, in Dretzel die Teilsanierung der Kirche sowie in Parchen eine Personalstelle für die Leinölmühle. Die Stadt Genthin wirkte in einem Kooperationsprojekt zur Entwicklung eines neuen touristischen Leitsystems, der knotenpunktbezogenen Wegweisung, mit und setzte diese Beschilderung bereits um.

Das Ministerium für Finanzen hat 13 Mio. Euro ELER-Mittel als 5. Rate des Finanziellen Orientierungsrahmens im März 2021 den Gruppen zur Verfügung gestellt. Das „Neue Geld“ für die LAG Elfi betrug 532.175 Euro. Die aktualisierte Prioritätenliste von 2020 wurde bereits genehmigt. Die Projektanträge für die ausgewählten Vorhaben müssen bis spätestens 01.10.2021 beim Landesverwaltungsamt bzw. Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten über das LEADER-Management eingereicht werden.

Folgende weitere Vorhaben können letztmalig in dieser Förderperiode LEADER-Zuwendungen erhalten (Liste in der Anlage): Die Stadt Genthin möchte die Infrastruktur für Caravan-Stellplätze herstellen, im Touristenzentrum Zabakuck soll der Eingangsbereich neugestaltet werden und die Kirchengemeinde möchte die (Kultur-)Kirche in Zabakuck sanieren. Dorfgemeinschaftszentren und -Anlagen sollen in Neuenklitsche und im Park Redekin entstehen. Hier sind es ortsansässige Vereine, die Träger dieser Maßnahmen sein werden. Die Gemeinde Möser möchte nach Durchführung der Dachsanierung des Kavaliershauses in Pietzpuhl die Außenanlagen neu gestalten.

Seit 2016 hat die LAG 59 Vorhaben auf den Weg gebracht. Hierfür konnten ca. 3,4 Mio. Euro an EU-, Bundes- und Landesmittel eingesetzt werden. Damit hat die LAG 73 % der zur Verfügung stehenden Gelder gebunden.

Wie geht es weiter?

Die aktuelle Förderphase wurde seitens der EU um zwei Jahre verlängert, somit sind die LAG'n im Land Sachsen-Anhalt bis Ende 2022 arbeitsfähig. Es sind bereits viele neue Projektanliegen der LAG übermittelt worden. Das LEADER-Management der LAG wird bei der Entwicklung von Projekten und einer Fördermittelbeantragung im Jahr 2022 unterstützend tätig.

*In der kommenden Förderperiode 2021 - 2027 wird das sehr erfolgreiche **LEADER- und CLLD-Programm fortgesetzt und erweitert.** Schlankere Strukturen, neue Fördergegenstände und die Weiterentwicklung bewährter Prozesse werden dazu beitragen, die ländliche Entwicklung weiter voranzubringen. Für die Förderung werden die drei Fonds **ELER, EFRE und ESF erneut zur Verfügung stehen und gewinnbringend kombiniert.** So die Aussage des Landes Sachsen-Anhalt.*

Der Vorstand und Beirat der LAG Elfi befassten sich bereits im Oktober 2020 intensiv mit den aktuellen Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der neuen Förderphase. Das Land Sachsen-Anhalt erwartet zukünftig die Gründung einer juristischen Rechtsform durch die

einzelnen LAG'n. Dies geht einher mit zusätzlichen finanziellen Mitteln, die den LAG'n zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus sollen die LAG'n eigene Projekte beantragen, über ein eigenes Förderbudget verfügen und bspw. auch Förderquoten festlegen können. Die Mitglieder der LAG Elfi haben sich dazu bekannt, den Prozess zur Gründung einer juristischen Person sorgsam und mit Bedacht voranzubringen. Grundsätzlich wird man sich an den Vorgaben des Landes orientieren.

Der Wettbewerbsaufruf wird voraussichtlich noch in diesem Jahr zum Oktober 2021 starten. Wenn Sie Lust am Entwickeln haben, gern Netzwerken und neue Ideen für die Region umsetzen möchten, dann melden Sie sich bei Dr. Heinz Paul oder bei Ihrer Kommune.

Zum Hintergrund:

Der aktuelle LEADER/CLLD-2014-2020-Prozess startete mit der Bestätigung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Elfi am 20. August 2015. Mit dieser Strategie möchte die LAG Projekte, Netzwerke und Kooperationen zu den folgenden Themen Natur und Landwirtschaft, Kultur und Tourismus sowie Daseinsvorsorge aktivieren, unterstützen und umsetzen.

Über 80 Projekte hatten Akteure zur Umsetzung in den nächsten Jahren beigesteuert. Den neuen Ansatz des Landes, LEADER mit mehreren EU-Fonds umzusetzen, möchten die vielen Ideengeber gern nutzen.

Mit der Bestätigung der LAG erhielt die Region bis heute einen Finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) von insgesamt 4,665 Mio. Euro.

Unterstützt wird die LAG seit dem 01. Februar 2016 durch die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, hier durch Heike Winkelmann. Die Landgesellschaft erhielt den Auftrag durch den Träger des LEADER-Managements, dem Landkreis Jerichower Land. Der Landkreis, selbst Mitglied dieser LAG, übernahm die Trägerschaft im Auftrag der LAG und der Kommunen der LAG-Region.

Mitglieder des Vorstands sind:

Dr. Heinz Paul, Peter Deumelandt, Harald Bothe, Bernd Köppen und Christin Voigt

Kontakte

LEADER-Management: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Heike Winkelmann, Große Diesdorfer Straße 56/57, 39110 Magdeburg, Tel.: 0391 7361-742 / Fax: 0391 7361-888, E-Mail: winkelmann.h@lgsa.de

LAG-Vorsitzender: Dr. Heinz Paul, Tel.: 0391 7443 547, E-Mail: hpaul@tti-md.de

Weitere Informationen

Homepage der LAG: www.leader-elfi.de

Homepage des LEADER-Netzwerkes Sachsen-Anhalt: <http://www.leader.sachsen-anhalt.de>

Fotoimpressionen (LEADER-Management, Heike Winkelmann)



Das Gelände des Rassegeflügelzüchtervereins, im Hintergrund das LEADER-Projekt „Vereinsheim“.



Im Gespräch: Vereinsmitglieder und der Vorsitzende Uwe Balzer, Vertreterinnen der Sparkasse sowie LOTTO Gesellschaft, Manfred Behrens (MdB) und Dr. Heinz Paul (LAG Leiter)